



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Inklusion voranbringen: Die geplante Landesfachstelle für Barrierefreiheit in Sachsen-Anhalt endlich realisieren!

Der Landtag von Sachsen-Anhalt stellt fest, dass der in der Sitzung am 21. Juni 2018 in der Drs. 7/3086 gefasste Beschluss durch die Landesregierung bisher nicht umgesetzt wurde.

Der Landtag wolle daher beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Beschluss Drs. 7/3086 unverzüglich umzusetzen und innerhalb der nächsten 3 Monate ein entsprechendes Konzept nebst Aufgabenkatalog zur Überleitung des ehemaligen Landeskompetenzzentrums für Barrierefreiheit (LaKoB) in eine Landesfachstelle vorzulegen. Dabei sollen sowohl die bestehenden Datenbanken der Bundesfachstelle als auch des ehemaligen Landeskompetenzzentrums für Barrierefreiheit (LaKoB) genutzt werden.
2. Dieses Konzept nebst Aufgabenkatalog soll in den Ausschüssen für Arbeit, Soziales und Integration und für Landesentwicklung und Verkehr vor Ablauf des II. Quartals vorgestellt werden.
3. Den unter Punkt 2 genannten Ausschüssen soll regelmäßig und transparent über den Fortschritt der Umsetzung des zu erstellenden Konzeptes Bericht erstattet werden.

Begründung

In der Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration am 16. Januar 2019 wurde sowohl seitens der Akteur*innen des ehemaligen Landeskompetenzzentrum für Barrierefreiheit (LaKoB) als auch seitens der Unfallkasse, an die die Landesfachstelle künftig angesiedelt sein soll, festgestellt, dass seitens des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration noch keine konkreten Gespräche hinsicht-

(Ausgegeben am 23.01.2019)

lich der Erarbeitung eines Konzeptes zur Überführung des ehemaligen Landeskompetenzzentrums für Barrierefreiheit (LaKoB) in eine Landesfachstelle geführt worden sind.

Seit der Beschlussfassung ist mehr als ein halbes Jahr ins Land gegangen, ohne dass wesentliche Schritte unternommen wurden, um den Worten Taten folgen zu lassen. Im Dezember 2018 hat das Landeskompetenzzentrum für Barrierefreiheit (LaKoB) endgültig seine Tätigkeit eingestellt. Derzeit gibt es also keine Anlaufstelle für komplexe Fragen zum Thema Barrierefreiheit in Sachsen-Anhalt. Dies muss sich dringend ändern, damit Inklusion auch weiterhin aktiv vorangebracht werden kann.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender